

# KONTAKT

NR. 09 | SEPTEMBER 2006 | 56. JG

PFARRGEMEINDE GÖTZIS



Wie ein Blitz die Nacht zum Tag werden lässt kannst du mit jedem Schritt mit dem du aus dem Bannkreis deines Schattens trittst Licht sein [E. Marx](#)

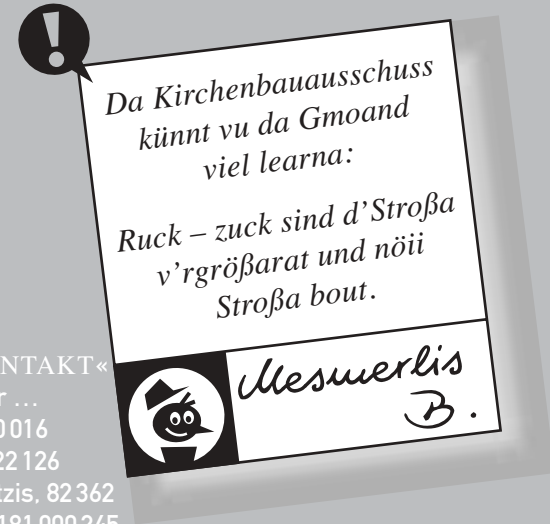



Seit Mai 2005 bin ich geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates. Der klobige Name „geschäftsführender Vorsitzender“ kommt aus dem diözesanen Verständnis des Pfarrgemeinderates. Der eigentliche Vorsitzende des Pfarrgemeinderates ist nämlich der Pfarrer. Gerade bei Personalentscheidungen wird dies deutlich. Das Sagen hat der Pfarrer. Er muss auch den Kopf hinhalten, in menschlicher wie finanzieller Hinsicht. Trotzdem ist natürlich das Mitdenken und Mitsorgen in dieser Angelegenheit gewünscht, und ich erhebe immer wieder meine Stimme, wenn es um die personelle Situation in unserer Pfarre geht. Gerade durch die Regionalisierung wird die Arbeitskraft vieler

Spenden für unser Pfarrblatt, den »KONTAKT« sind möglich bei der ...

- > BTV Götzis, 177 270 016
- > Hypo Götzis, 671 322 126
- > Raiffeisenbank Götzis, 82 362
- > Volksbank Götzis, 181 000 245
- > Sparkasse Götzis, 100 001 528
- > und in der Pfarrkanzlei

Vergelt's Gott!



KONTAKT	.1	WAS WÄRE DIE PFARRGEMEINDE	
		OHNE PFARRGEMEINDERAT?	
i	Roland Weber		

Personen auf die verschiedenen Pfarreien aufgeteilt. Es ist mein Anliegen, dass in der Pfarrgemeinde eine Person ganz für Götzis da ist und gemeindeleitende Aufgaben übernimmt. Mein zweites Hauptanliegen im PGR ist die Liturgie. Für mich ist Liturgie der Kern christlicher Gemeinde und bedarf sorgfältiger und liebevoller Vorbereitung, getragen von einer breiten Basis. Liturgie ist die Feier Gottes mit den Menschen. Liturgie muss den ganzen Menschen ansprechen, das Leben muss vorkommen. Verschiedene Anläufe ein Liturgieteam zu gründen, waren aber erfolglos. Es ist mir bis jetzt nicht gelungen, Personen zusammenzuführen, die sich diesem Anliegen annehmen.

Im Pfarrgemeinderat haben wir uns im letzten Jahr lange und intensiv mit dem Thema Sakramente beschäftigt. Wir suchten nach Möglichkeiten Taufe, Beichte, Erstkommunion und Firmung ins Pfarrleben zu verknüpfen. Wir sind auf das Wort „Familienkatechese“ gestoßen. Die Familie ist für Vieles im Bereich der Sakramente zuständig. Hier soll angesetzt werden. Eine konkrete Zuständigkeit für eine Weiterarbeit im Bereich Familienkatechese wurde noch nicht formuliert. Anfang des nächsten Jahres sind kirchliche Neuwahlen. Da kommt wieder die Chance auf uns zu, Verantwortung zu übernehmen und das Pfarrleben mitzugestalten. Mach mit. Kandidiere!

## Abschied von Sr. Adelheid Burtscher



Auf mehr als 50 Jahre Ordensfrau und 31 Jahre Dienst in Götzis kann Sr. Adelheid von den Barmherzigen Schwestern („Kettenbrücke“) zurückblicken. Sie erlebte viel Positives: „Das pfarrliche Leben in Götzis war immer gut“, und viele Priesterpersönlichkeiten: Schmid, Buhri, Blum, Baldauf, Ritter, Oberhauser, Kaufmann, Amann, Schwab, Marte.

„Jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein. Ich hatte nie Schwierigkeiten, die MitarbeiterInnen in ihrer Verschiedenheit zu akzeptieren.“ So ist es nicht verwunderlich, dass alle, und vor allem die Bewohner und MitarbeiterInnen im Seniorenheim, den Weggang von Sr. Adelheid und den damit verbundenen Verlust sehr bedauern.

Die geborene Bludenzerin kam am 5. Dezember 1975 vom Ordenshaus in Nassereith ins Götzner Altersheim, damals noch „Josefsheim“.

Bis zum 31.12.1996 übte sie ihre Arbeit als Chefköchin aus, dann ging sie, 65-jährig, in Pension. Bis heute war sie „Pastoralassistentin“ im Senioren-Wohn- und Pflegeheim in der Schulgasse. Sie machte eine Ausbildung zur Kranken- und Sterbebegleiterin, führte die „Hospizbetreuung“ im Haus ein und wachte viele Nächte an der Seite von Kranken und Sterbenden. Ihre Verbundenheit mit der Pfarrgemeinde Götzis zeigt sich auch in ihrer Mitarbeit im Pfarrgemeinderat. Die Lücke wird nach ihrem Weggang ins Mutterhaus nach Innsbruck nur schwer zu schließen sein. Rupert Ender, Koch im Haus, wird die Betreuung der Kapelle übernehmen, Ehrenamtliche werden hoffentlich gefunden werden.

Die Pfarrgemeinde bedankt sich herzlich und wünscht ihr Gottes Segen im neuen Lebensabschnitt.

Licht und Farben vermögen nicht nur einen Raum oder eine Landschaft zu verwandeln, sie wandeln auch Leben. Meist wird uns das erst bewusst, wenn sie fehlen.

Denken Sie nur an düstere Wintertage, wenn Nebel alles in grau hüllt, oder stellen Sie sich einen Sonnenuntergang in schwarz-weiß vor. Versuchen Sie nach zu spüren wie es wäre, ohne Augenlicht leben zu müssen, oder denken Sie an Zeiten der Trauer.

Wie sehr Licht den Menschen zu wandeln vermag, dafür ist der Evangelist Lukas ein leuchtendes Beispiel. Er war durchlässig für das Licht des Wortes, für diese Botschaft, die hell machte und Hoffnung verhieß. Er wusste als Arzt, wo die Menschen der Schuh drückte, wo ihr Leben nach Licht verlangte.

So steht er auch heute symbolisch im Licht unseres Kirchenfensters, in der Zerbrechlichkeit des Glases,



## KONTAKT

DIE KIRCHENFENSTER

EVANGELIST LUKAS



Elisabeth Marx

die unser aller Leben ausmacht, und wir hören noch immer die Botschaft Jesu und spüren das Licht, das weit über Lukas hinausreicht. Menschliche Verkündigung geprägt von den Farben, den Lichterfahrungen und den Schattenseiten des Lebens.

Mehr denn je verlangt unser Miteinander lichtdurchlässige Menschen. Wenn wir bereit sind uns in dieses Licht zu stellen, dann wird die Frohbotschaft wieder an Wärme und Brillanz gewinnen, das Wort, das in der Bibel immer wieder als Licht bezeichnet wird, durch uns lebendig werden.

So gesehen erübrigt sich die Frage, ob die Geschichten, die uns überliefert sind, historisch belegbar sind, sondern ob das Heilende, Helle dieser Botschaft an uns erfahrbar wird.

Ich wünsche, dass uns im Blick auf unsere Kirchenfenster immer wieder ein Licht aufgehe.



Die Vorbereitungen zur Renovierung und Umgestaltung unserer Pfarrkirche sind voll im Gange.

Auf der letzten Sitzung befasste sich der Pfarrkirchenrat eingehend mit der Finanzierung dieses Bauvorhabens. Wir rechnen mit Subventionen der Marktgemeinde Götzis, der Diözese Feldkirch, des Landes Vorarlberg und des Bundesdenkmalamtes in Höhe von 40 bis 50 Prozent der Baukosten. Den größeren Teil mit 55 bis 60 Prozent muss unsere Pfarre durch Spenden, Sammlungen und verschiedene andere Aktionen selbst aufbringen. Die Finanzierung der Kirchenrenovierung wird den Kirchenrat - als zuständiges Gremium - noch öfters beschäftigen. Wir ersuchen die Bevölkerung jetzt schon um großzügige Spenden.

Zur künstlerischen Gestaltung des Innenraumes unserer Kirche wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Auf Vorschlag der Jury wurden drei anerkannte Künstler eingeladen: Der Götzner Karl Heinz Ströhle, Anish Kapoor und Franz Gert Walther aus Deutschland.

Der Jury gehören an: Unser Pfarrer, Dekan Toni Oberhauser, der Direktor des Kunsthouses in Bregenz, Eckehard Schneider, der Bildhauer Herbert Albrecht aus Wolfurt, die Kunsthistorikerin Mag. Martina Gelsinger aus Linz, Architekt DI Christian Lenz, Baumeister DI Herbert Berchtold vom Kirchlichen Bauamt der Diözese und Kirchenrat Dr. Walter Fehle. Bis November 2006 erwarten wir die Ergebnisse dieses Wettbewerbes.

Für den Pfarrkirchenrat

Dr. Walter Fehle

Die Kapelle am unteren Götzner Berg wurde im Oktober des Jahres 1959 unter die Patronanz der Gottesmutter Maria gestellt und durch Bischof Bruno Wechner eingeweiht. Die Statue Marias im Altarraum stammt aus der alten Kapelle und wurde damals vollständig erneuert. Maria steht auf einem Halbmond und ist eingehüllt von einem Strahlenkranz. Diese Form weist auf Maria als Königin des Himmels hin und geht zurück auf eine Textstelle in der Offenbarung des Johannes, in der die Himmelserscheinung einer jungen Frau beschrieben wird: Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt. Diese von den Strahlen der Sonne umgebene apokalyptische Frau des Johannes wurde im Mittelalter aufgrund der zunehmenden Marienverehrung mit Maria gleichgesetzt. Aufgrund der Parallelen des Mondzyklus und des 28tägigen Monatszyklus der Frau brachte der Volksglaube den Halbmond mit Fruchtbarkeit und Schwangerschaft in Verbindung. Später änderte sich die Art der Darstellung. Zur Mondsichel kam die von einer Schlange, dem Symbol der Erbsünde und des Bösen, umwundene Erde hinzu. Da Maria einen Fuß auf den Kopf der Schlange setzt, gilt das Motiv als Zeichen für den Sieg über die Erbsünde und als Hinweis auf die unbefleckte Empfängnis. Diese Mariendarstellung wird daher auch Immaculata, das heißt „die Unbefleckte“, genannt. An der Innenseite der Kapelle befindet sich auch eine Inschrift, die da lautet lautet: „Maria unter den vier Säulen hat wunderbar geholfen.“ Diese bezieht sich auf eine Mariendarstellung in der Wallfahrtskirche in Wilten.

Am **24. September** um 11.00 Uhr laden wir nun alle und besonders die Bevölkerung der Region ein, zusammen in der Kapelle Patrozinium zu feiern. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Gruppe „Begegnung“ gestaltet. Eine Agape im Anschluss an den Gottesdienst rundet die Feierlichkeiten ab. Übrigens: Am **22. Oktober**, 11.00 Uhr, feiern wir wieder Gottesdienst in der Kapelle. Der Gesang kommt dann von den Frechdäxén unter der Leitung von Clemens Weiß.

## Getauft wurden

- › Felix Hubinger, In der Bonna 15 a, Pressbaum
- › Samuel Peschl, Ringstr 84/3
- › Katharina Bodemann, Römerweg 11
- › Martin Märker, Kirla 28
- › Leonhard Maria Klammer, Rütte 47/2
- › Noah Ender, Ulrichweg 1 a, 6841 Mäder
- › Tarja Hager, Werben 25 a, Koblach
- › Phillip Mayer, Churerstr 14, Hohenems
- › Sophia Lena Nussgruber, Davidgasse 76, Wien
- › Lisa Loacker, Steig 34
- › Philipp Loacker, Hanfland 7
- › Kim Julia Huster, Pfründeweg 9
- › Vanessa Stark, Neue Siedlung 17
- › Dario Dalpra, Haltestellenweg 4 e, Klaus
- › Camillo Dalpra, Haltestellenweg 4 e, Klaus
- › Elias Stark, Kaiserin-Elisabeth-Straße 11 a, Hohenems
- › Matteo Nikolic, Berg 12 a

### Nächste Tauftermine

So, 17.9. + 15.10.'06, jeweils 14.30 Uhr in der Alten Kirche  
Nächstes Taufgespräch  
Mi, 13.9. + Mo, 9.10.'06, jeweils 20.00 Uhr im Pfarrzentrum

## Geheiratet haben

- › in der Kirche St. Wolfgang in Meschach am 14. Juli 2006  
Bianka Hay geb. Wedam und  
Christopher O'Neil Hay, Unterhub 16 a, 6844 Altach
- › in der Kirche St. Wolfgang in Meschach am 15. Juli 2006  
Sabine Jurkovi geb. Mennel und  
Enriko Jurkovi, Mühleweg 5/5, 6858 Schwarzach
- › in der Kirche St. Wolfgang in Meschach am 21. Juli 2006  
Julia Huchler geb. Engstler und  
Thomas Huchler, Unteres Tobel 15, 6840 Götzis
- › in der Basilika in Rankweil am 21. Juli 2006  
Petra Braun geb. Giesinger und  
Helmut Leo Braun, Kaufmännern 6, 6850 Dornbirn
- › in der Kirche St. Wolfgang in Meschach am 28. Juli 2006  
Elke Limpl geb. Tschanett und  
Helmut Limpl, Im Bürscher 11, 6830 Rankweil
- › in der Antoniuskapelle in Lustenau am 18. August 2006  
Cornelia Christine Tschallener geb. Hämmerle und  
Christoph Tschallener, Moosstr 13 a, 6840 Götzis

## Gestorben sind

- › 21.06. Elfrieda Maria Marte, Berg 52, Jg 1922
- › 11.07. Brunhilde Maria Bell  
Sozialzentrum Altach (Kreuzgasse 6), Jg 1914
- › 29.07. Alois Böckle, Neuburgstr 6, Jg 1916
- › 17.08. Wernfried Loacker, Zollwehr 4 b, Jg 1935
- › 22.08. Marianne Ströhle, Blattur 31 a, Jg 1925
- › 23.08. Monika Alwardi, Im Buch 32, Jg 1948
- › 25.08. Bruno Oberhauser, Kirlastr 88, Jg 1930
- › 25.08. Frida Loacker, Feldgasse 5, Jg 1934
- › 28.08. Karl Danner, Neuburgstr 4 a, Jg 1923

## Gedächtnisgottesdienst

für die im September der letzten zwei Jahre Verstorbenen,  
am Mittwoch, den 6. September, 19.<sup>00</sup> Uhr in der Alten Kirche

### September 2004

Albert Rinderer, Eichbühelweg 2, Jg 1921  
Hermann Leopold Hilbe, Dr-A-Heinzle-Str 72, Jg 1927  
Joseph Loacker, Zielstr 9, Jg 1912  
Hedwig Marte, Steinbux 11 a, Jg 1923

### September 2005

Manfred Peter, Sonderbergstr 6, Jg 1946  
Doris Klara Nenning, Dr-A-Heinzle-Str 55, Jg 1956  
Salvatore Gaetano Cassara, Im Buch 1/25, Jg 1955




Die JungscharleiterInnen trafen sich am Samstag, den 8. Juni zur Fahrt nach Ittensberg im Bregenzerwald. Als wir bei der uns bestens bekannten Hütte ankamen, wurden wir zuerst von einigen Ziegen begrüßt, die unsere Lagerfeuerwiese in Beschlag genommen hatten. Zum Glück kam der Bauer bald, holte seine Ziegen und mähte uns dann den Rasen. So konnten wir am Abend unser Feuer machen und die mitgebrachten Würste grillen.

Nach einer für einige von uns recht kurzen Nacht stärkten wir uns mit einem ausgiebigen Frühstück. Aber es wurde nicht nur gespeist und gefeiert, wir erarbeiteten auch einen vielseitigen Arbeitsplan für das kommende Schuljahr. Als erstes werden wir im September in den Volksschulen mit einer Werbeaktion für Jungschar und Kinderchöre starten. Am 7. Oktober steht ein Kinderbibelnachmittag auf dem Programm, zu dem wir alle Kinder von 8 bis 11 Jahren einladen. Wir hoffen, dass viele Kinder die Möglichkeit nutzen, einen näheren KONTAKT zur Pfarre zu bekommen.



Aus Datenschutzgründen bekommen wir leider keine Daten zu den Jubiläen. Wer sein „Jubiläum“ im KONTAKT veröffentlichen will,

wende sich bitte an Herrn Hugo Böckle, Tel 0 55 23-55 5 42 oder an das Pfarramt, Hauptstr 15, Tel 0 55 23-62 2 55 – Danke.

IMPRESSUM	© für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam	
	Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15	
KONTAKT	Fotos: Annelies Fitz, Michael Türtscher, Roland Weber Chef vom Dienst: Manfred Dünser   e-mail: manfred.duenser@schule.at Lektorat: Annemarie Dünser   Jubilare: Hugo Böckle   Gestaltung: m.tuertscher@vol.at	

### [Bittgang nach St. Arbogast](#)

Der letzte Bittgang in diesem Jahr – mit anschließender Agape – ist am Samstag, den 9. September.

### [Schüleröffnungsgottesdienste](#)

Hauptschule Götzis:

Montag, 11.09. um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Volksschule Markt, Moos und SPZ:

Montag, 11.09. um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Volksschule Blattur:

Montag, 11.09. um 9.00 Uhr in der Volksschul-Aula Volksschule Berg:

Dienstag, 12.09. um 7.45 Uhr in der Kapelle Berg

### [Kirchliche Berufe](#)

Am Samstag, den 2. September gestalten Absolventen des Seminars für Kirchliche Berufe die Abendmesse um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche mit und stellen ihren Beruf vor.

### [PGR-Kirchgang am 8. September 2006 in Götzis](#)

Mit dem Thema: „Über den Kirchturm hinaus – Zukunft gestalten“ beginnen die Pfarrgemeindeglieder des Dekanates Rankweil ihr Arbeitsjahr.

### [KAB-Familientreffen am Bödele](#)

Sonntag, 10. September 2006, 11.30 Uhr: Messfeier bei der Lustenauer Hütte mit Toni Oberhauser; (Ausweichtermin: Sonntag, 17.9.) „Viele Wege führen zu Gott, einer geht über die Berge.“

### [Werkausstellung „kab & kreativ“](#)

Samstag, 16. September 2006, 9.00 bis 16.00 Uhr Kolpinghaus, Hans Berchtold Str. 21  
Unsere Kreativkurse im „KAB-Treff“ Götzis finden nach wie vor reges Interesse. Bereits zum 19. Mal gestalten unsere Kursleiter/innen diese beliebte Werkausstellung und präsentieren in einer sehr ansprechenden Art ihre Musterstücke.

